

4. Good Bye, Lenin!

- Sich mit dem Film *Good Bye, Lenin!* vertraut machen.
- Lesen Sie eine Filmzusammenfassung und erklären Sie, ob und warum er Sie interessieren würde.

Good Bye, Lenin!

Kompensierte Vergangenheit

Rückblickend erinnert sich der Protagonist Alex Kerner an seine Kindheit in der DDR. Er empfindet sie als sorglos und heiter, bis der Vater von einer Dienstreise aus Westberlin nicht mehr zurückkehrt. Fortan findet seine Mutter, Christiane, in politischem Über-Engagement Befriedigung, „heiratete das sozialistische Vaterland“, wie Alex ironisch kommentiert.

Gespaltene Ansichten

Elf Jahre später feiert die DDR ihr 40-jähriges Bestehen mit einer gigantischen Militärparade. Bei den Kerner sind die Positionen unterschiedlich: Während Christiane als vorbildliche Parteigenossin zu den Geladenen des Festakts zählt, demonstriert der inzwischen 22-jährige Alex am Abend des 7. Oktober 1989 für Reisefreiheit und überfällige Reformen.

Gesellschaftlicher und privater Infarkt

Als Polizisten die Demonstration zerschlagen, verhaften sie auch Alex. Die Mutter beobachtet die brutalen Szenen, erleidet einen Herzinfarkt und fällt ins Koma.



Alex und seine Mutter, Christiane

Wiederkehr des Alten

Kurz vor der Währungsunion im Sommer 1990 erwacht Christiane Kerner. Da ihr die neue Realität das Leben kosten könnte, beschließt Alex, der heiß geliebten Mutter den vertraut verstaubten Alltag vorzuspielen und trimmt die inzwischen „verwestlichte“ Plattenbauwohnung wieder auf DDR-Niveau.

Realitätsverzerrungen

Lange kann Alex die neue Wirklichkeit vor der Wohnungstür nicht mehr aufhalten. Während Christianes Geburtstagsfeier wird auf einer gegenüberliegenden Hauswand ein irritierendes Coca-Cola-Transparent aufgerollt.

Hallo Papa

Christiane gibt zu, dass der Vater (Robert) sie nicht wegen einer anderen Frau verlassen hat, sondern weil sein Leben zu schwer gemacht wurde, da er nicht in die Partei eintreten wollte. Kurz danach erleidet die Mutter nochmal einen Herzinfarkt, also meldet sich Alex bei seinem Vater, damit Robert Christiane ein letztes Mal sehen kann.

Geschichte und Geschichten

Alex und Denis (ein Arbeitskollege) werden zu Regisseuren einer erfundenen Wirklichkeit: Erich Honecker tritt zurück und Sigmund Jähn (erster deutscher Kosmonaut) wird Generalsekretär der SED. Er beschließt, die Grenzen zu öffnen, um Sozialismus mit der Welt besser teilen zu können. Christiane tut, als ob sie das Ganze glaubt, obwohl Lara ihr schon die Wahrheit gesagt hat. Christiane stirbt drei Tage später.

 **1 a** Lesen Sie die Übersicht des Filmes. Lesen Sie dann die Aussagen unten. Schreiben Sie jeweils R (richtig), F (falsch) oder NA (nicht angegeben).

- | | |
|--|---|
| <p>1 Als Alex' Mutter Christiane wieder aufwacht, existiert die DDR nicht mehr.</p> <p>2 Christiane ist empört, als sie das Coca Cola Transparent sieht.</p> <p>3 Alex ist in Westdeutschland groß geworden.</p> <p>4 Alex' Schwester Ariane demonstriert mit Alex zusammen gegen die Regierung.</p> | <p>5 Christiane ist von Alex enttäuscht.</p> <p>6 Alex' Vater Robert ist während einer Dienstreise gestorben.</p> <p>7 Christiane ist Sozialistin.</p> <p>8 Die Zeit kurz nach der Wiedervereinigung war ruhig und friedlich.</p> |
|--|---|

 **1 b** Übersetzen Sie die letzten zwei Absätze ins Englische („Hallo Papa“ und „Geschichte und Geschichten“).

 **2** *Good Bye, Lenin!*: spektakulärer Erfolg oder nette Abendunterhaltung? Hören Sie zu. Lesen Sie dann die Aussagen unten. Schreiben Sie den passenden Namen: K (Kai), J (Jana) oder M (Marek).

- 1 Die DDR-Zeit wird nicht objektiv repräsentiert.
- 2 Wenn das Ziel des Filmes ist, die Zeit authentisch darzustellen, so ist das komplett fehlgeschlagen.
- 3 Der Plot ist bahnbrechend.
- 4 Humor wird missbraucht, um über Themen zu lachen, die man ernst nehmen soll.
- 5 Die Regisseure haben einen ausgezeichneten Film gedreht.
- 6 Der Film hat die neue Ostalgiewelle verstärkt.
- 7 Das Thema wird nur oberflächlich bearbeitet.
- 8 Das Thema des Filmes wird genauestens behandelt.


Strategie

Read the synopsis of a film and say whether the film would interest you and why

- Look for information on the genre, the director and actors.
- Consider whether this is the type of film that would interest you and why, e.g. actors, genre.
- Remember that commenting is a personal and opinionated style of writing; it is, therefore, more subjective than reviewing or explaining.

- A commentary needs to be a well-considered personal assessment. It is your individual view of what you consider important about a film.
- Use a monolingual dictionary or thesaurus to ensure your vocabulary is rich and varied.
- Try to use some of the useful phrases that accompany this double-page spread.

Keep these points in mind when you complete exercises 3a and 3b.

 **3 a** Entscheiden Sie mit Hilfe der Strategie und der Übersicht des Filmes, ob Sie diesen Film gerne sehen möchten oder nicht. Machen Sie dazu Notizen und besprechen Sie Ihre Meinung mit Ihren Klassenkameraden.

 **3 b** Schreiben Sie einen kurzen Absatz darüber. Sehen Sie sich die Strategie und die Vokabeln an.